



Pfarrbrief

2018/4
05.10. - 30.11.2018

Inhaltsverzeichnis

Geistliches Wort und Vorstellung	S. 3
Rosenkranzmonat	S. 4
Sonntag de Weltmission	S. 5
B. Winter wechselt ins Jugendhaus	S. 6
Rom-Wallfahrt der Minis	S. 7
Verabschiedung Vikar Bede	S. 9
Gemeinsames Patrozinium	S.10
Diakonweihe Florian Grimm	S.11
Kinderbibeltag/Kinderkirche Mbg.	S.12
Begrüßung Dr. James Kurianal	S.13
Verabschiedung Vikar Winter	S.14
Wahl der Kirchenverwaltung	S.15
Umfrage „Ehrenamt“	S.16
Firmung	S.18
10 Jahre MartinsLaden	S.20
Aus der Reihe Sakramente / EHE	S.22
Johannisfeuer/Seniorenfahrt Bü	S.24
Staffelmadonna/Exerziten im Alltag	S.25
Wörzbörde Bürgst.	S.26
Kinderkirche Bürgstadt	S.27
Der Lieben wegen/Schuhaktion Bü	S.28
Seniorenforum/Trauergruppe	S.29
Helferaufruf Bruderdienst	S.30
Kinder- und Jugendkantorei	S.31
Kess erziehen	S.32
Breitendieler Seite	S.33
Mainbullauer Seite	S.34
Wenschorfer Seite	S.35
Kinderseite	S.36
Personenstandsmeldungen	S.37
Termine/Telefonseelsorge	S.40
Allgemeine Gottesdienstordnung	S.43

nächster Pfarrbrief

Redaktionsschluss: 26.10.18
Erscheinungstermin: 01.12.18

Herausgeber

Pfarreiengemeinschaft St. Martin
Pfarrgasse 2, 63897 Miltenberg

V.i.S.d.P. Pfarrer Jan Kölbel

Redaktion

Pfarrer Jan Kölbel ,
Elisabeth Bundschuh, Gerhard Eck,
Alexander Eckert, Elli Keller,
Christoph Reichert, Martin Scharbert ,
Helmut Schwab, Monika Trützler
Dietmar Weimer

Ansprechpartner

Pfarrer Jan Kölbel ☎ 2330
Dr. James Kurianal ☎ 947730
(mitarbeitender Priester)
Pastoralref. Marcus Schuck ☎ 6695879
Gem.-Ref. Maria Krines ☎ 6500994
Kirchenmusiker
Michael Bailer ☎ 6500996

Pfarrbüro St. Jakobus Miltenberg

Pfarrgasse 2, 63897 Miltenberg
☎ 2330 Fax: 68323

Montag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Donnerstag: 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Pfarramtsangestellte:
Andrea Bertlwieser und Regina Uhl

E-Mail:
pfarrei.miltenberg@bistum-wuerzburg.de

Pfarrbüro St. Margareta Bürgstadt

Mühlweg 17, 63927 Bürgstadt
☎ 2144 Fax: 947731

Montag: 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

Freitag: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Pfarramtsangestellte:
Marion Helmstetter und Manuela Speckner

E-Mail:
pfarrei.buergstadt@bistum-wuerzburg.de



Auflage: 1.200 Stück

Layout
Monika Trützler und Elli Keller

Druck
Fa. Berthold, Bürgstadt

August 2018

Liebe Mitchristen in der Pfarreiengemeinschaft Miltenberg-Bürgstadt,

mein Name ist James Kurianal, ich komme aus Kerala in Indien und bin ab 01. September als mitarbeitender Priester bei Ihnen in der Pfarreiengemeinschaft St. Martin Miltenberg-Bürgstadt tätig.

Nach dem Studium der Theologie, das ich mit dem Diplom abschloss, wurde ich im Jahr 1984 in meiner Heimat zum Priester geweiht. Danach wirkte ich zwei Jahre als Kaplan in Indien. Im Anschluss erwarb ich von 1987 bis 1991 in Rom am Päpstlichen Biblischen Institut das Lizentiat.

Von 1991 bis 1993 studierte ich in Belgien biblische und griechische Philologie sowie orientalische Geschichte. Zusätzlich studierte ich an der Hebräischen Universität von Jerusalem Archäologie und hebräische Literatur. Von 1996 bis 1999 absolvierte ich in Würzburg ein Promotionsstudium und schloss mit dem Doktorgrad in Theologie ab. In dieser Zeit wohnte ich im Würzburger Karmelitenkloster und half als Priester in verschiedenen Pfarreien des Bistums Würzburg aus. 1999 kehrte ich nach Indien zurück, da ich eine Anstellung als Professor für Neues Testament und biblische und klassische Sprachen an einer theologischen Fakultät bekam. Für diese Aufgabe ist es sehr wichtig, aktuelle theologische Literatur kennen zu lernen, was in Indien nicht möglich ist.

Deshalb half ich jedes Jahr in der Diözese Würzburg als Urlaubsvertreter aus und konnte dabei Fachbibliotheken besuchen. Ich bin sehr dankbar, dass mir weiterhin die Möglichkeit gegeben wurde, hierher nach Deutschland zu kommen. Außerdem gaben mir diese



Aufenthalte die Gelegenheit, die pastorale Situation hier in Deutschland kennenzulernen, die sich so ganz und gar von der Situation der Kirche in Indien unterscheidet.

Im Juni 2017 kam ich zunächst für ein Sabbatjahr wieder nach Deutschland und arbeitete als Priester zur Mithilfe für die „Katholische Pfarreiengemeinschaft im Lauertal, Poppenlauer“.

Auf Grund der durchwegs positiven Erfahrungen in den Gemeinden dort bat ich meinen Bischof darum, meine Zeit hier in der Diözese Würzburg verlängern zu können.

Auf die neue Aufgabe als mitarbeitender Priester in der Pfarreiengemeinschaft St. Martin Miltenberg-Bürgstadt freue ich mich sehr.

Ich wünsche mir eine gute Zusammenarbeit und viele frohe Begegnungen mit Ihnen.

Ihr

Dr. James Kurianal

Rosenkranzandachten 2018 in der Pfarreiengemeinschaft



Miltenberg

montags 15.00 Klosterkirche
donnerstags 17.00 Fatimakapelle im Klosterhof
donnerstags 18.00 Gemeindezentrum

03.10.18 10.30 Engelberg, nach der Pilgermesse
Eröffnung der Rosenkranzandachten

09.10.18 18.30 Pfarrkirche gest. von der Fünfwundenbruderschaft
19.10.18 18.30 Laurentiuskapelle, gest. von Kolping Miltenberg
23.10.18 15.00 Pfarrkirche/Staffelkapelle, gest. vom Frauenbund

Bürgstadt

dienstags 18.00 St. Margareta, **vor** der Abendmesse
donnerstags 18.30 St. Margareta
samstags 18.00 St. Margareta, **vor** der Vorabendmesse

04.10.18 17.00 St. Margareta, anschl. Aussetzung u. eucharistische Anbetung
15.10.18 18.30 Neue Kirche, meditativer Rosenkranz (gest. vom Frauenbund)
28.10.18 18.00 Martinskapelle, Rosenkranz-Marien-Singen zum Magnificat mit dem Richelbacher Dreigesang, mitgest. von der Kolpingsfamilie

30.10.18 18.30 **Feierlicher Abschluss des Rosenkranzmonats in St. Margareta**

Breitendiel

samstags **vor** der Vorabendmesse 06.10. und 20.10.18
Mittwochs am 10.10.
24.10.18 18.00 St. Josef, Rosenkranzandacht, gest. vom Frauenbund

Wenschdorf

03.10.18 18.30 St. Vitus Rosenkranzandacht
17.10.18 18.30 St. Vitus **nach** der Abendmesse

Mainbullau

11.10.18 18.30 St. Katharina
25.10.18 18.30 St. Katharina



Sonntag der Weltmission

Die Solidaritätsaktion der Katholiken weltweit

28. Oktober 2018

»» Gott ist uns Zuflucht
und Stärke ««

Psalm 46

missio
glauben. leben. geben.



missio, Internationales Katholisches Missionswerk e. V.
Corfbrostraße 43, 52064 Aachen
Tel.: 0241/75 07-00, E-Mail: post@missio-hilft.de

www.missio-hilft.de

Danke für Ihre Spende!

Pfarrvikar Bernd Winter wechselt ins Jugendhaus St. Kilian und übernimmt die Leitung der kirchlichen Jugendarbeit

Liebe Schwestern und Brüder in der Pfarreiengemeinschaft!

Drei Jahre sind schnell vergangen!
Drei Jahre war ich nun in unserer Pfarreiengemeinschaft St. Martin als Pfarrvikar eingesetzt.

Es war eine sehr gefüllte und manchmal auch anstrengende Zeit!
Galt es doch von Anfang an **zwei halbe Stellen** zusammenzubringen! Manchmal gelang das gut, manchmal weniger gut, denn Seelsorge lässt sich nicht immer zeitlich eingrenzen.
Dennoch war ich sehr gerne **Pfarrvikar** in unserer Pfarreiengemeinschaft.

Leider stand mein erstes Jahr im Schatten des plötzlichen Todes von Pfarrer Dr. Hermann Steinert.
In dieser Zeit galt meine ganze Kraft und Zeit den Gemeinden und Menschen in unserer Pfarreiengemeinschaft.
Viele halfen in dieser Zeit mit, damit Vieles weitergehen konnte. Mit einem eingespielten Seelsorgeteam, mit den Sekretärinnen und Pfarradministrator Dekan Michael Prokschi gelang es, diese Zeit bis zum Stellenantritt unseres jetzigen Pfarrers Jan Kölbel zu überbrücken.

In dieser Zeit übernahm ich auch die **Begleitung für Nicolas Kehl**, der den Wunsch äußerte, in unserer PG nach dem Tod von Pfarrer Dr. Steinert bleiben zu dürfen.
Auch diese Zeit war eine besondere für mich, hatte ich ja jetzt einen jungen Mann auf die Priesterweihe vorzubereiten und ihn so gut es geht auf den Priesterberuf im pastoralen Alltag zu begleiten.
Alle diese Aufgaben habe ich gerne gemacht, auch wenn sie viel Kraft forderten, denn ich wollte ja auch noch in der **Jugendarbeit** mitwirken.



Mit zwei guten Teams an der Seite gelang es, diesen Spagat zu meistern.

Nach dem Antritt von Pfarrer Kölbel konnte ich nun wieder Aufgaben in der PG abgeben und mich so auch mehr der Jugendarbeit widmen.

Die Arbeit mit den jungen Menschen ist mir sehr ans Herz gewachsen. Es macht mir sehr viel Freude, mit den jungen Menschen Glauben zu leben und sie zu begleiten.

Als im vergangenen Jahr die **Leitung der kirchlichen Jugendarbeit** auf mich zukam, ob ich mir vorstellen könnte, ganz in die Jugendarbeit zu gehen, stimmte ich nach einer Zeit des Überdenkens schließlich zu. Im Blick auf das Jugendhaus St. Kilian darf ich nun dort weiterwirken und weiterhin für die Jugend in unserer Region zuständig sein.

Mein Wunsch war es aber, dass ich weiterhin **Gottesdienste mit Ihnen** feiern darf und für **Taufen** und **Hochzeiten** - soweit das zeitlich geht - angefragt werden kann.

So ist der Abschied nicht allzu groß und ich hoffe, dass es viele weitere Begegnungen mit Ihnen geben wird!

Ich danke an dieser Stelle allen, die mit mir zusammengearbeitet haben und Ihnen allen, die Sie mit mir ein Stück Lebens- und Glaubensweg gegangen sind.
Ich wünsche Ihnen allen weiterhin ein gutes Zusammenwachsen der einzelnen Gemeinden zu einer Gemeinschaft und viel Heiligen Geist für die Anforderungen, die uns die Zukunft stellen wird.

Ihr (ehemaliger) Pfarrvikar
Bernd Winter

Minis on Tour - Arrivederci Roma

„Arrivederci Roma“, „Auf Wiedersehen Rom“, hieß es am Abend des 3. August als die 28 Busse der Diözese Würzburg sich wieder auf den Heimweg ins Frankenland machten.

5 Tage lang haben sich **2100 Ministrantinnen und Ministranten aus Unterfranken, darunter auch 6 Ministranten aus unserer Pfarreiengemeinschaft**, in der Ewigen Stadt aufgehalten und den Glauben gefeiert.

Danach durfte natürlich eine Pizza und ein Eis nicht fehlen.

Am Dienstag standen dann die Katakomben, das Pantheon, der Trevi-Brunnen und die große **Papstaudienz** auf dem Programm. Die große Hitze machten allen Teilnehmern zu schaffen, aber das tat der Stimmung keinen Abbruch. Erschöpft, aber auch sehr erfüllt fanden sich die Teilnehmer am Abend dieses Tages in ihrem Hotel zum Abendessen ein.



Mit einem **Aussendungsgottesdienst** im Dom zu Würzburg hatte am Sonntag, 29.07.18 die Romwallfahrt der Ministranten begonnen. Bischof Dr. Franz Jung feierte mit über 2000 Ministranten und zahlreichen Geistlichen den Gottesdienst und spendete zum Abschluss den Reisesegen. Danach ging es wieder zu den Reisebussen und die Teilnehmer fuhren ca. 16 Stunden Richtung Rom.

Im Hotel angekommen, konnte man zunächst sich frisch machen und etwas erholen, bevor es dann in die Stadt ging; Petersplatz, Engelsburg und Engelsbrücke standen für einige Teilnehmer aus Bus 6, den Jugendseelsorger Bernd Winter begleitete auf dem Programm.

Am Mittwoch stand nach einem gemeinsamen Gottesdienst und dem Frühstück ein Ausflug nach Tivoli zur **Villa d'Este** auf dem Programm.

Die Villa ist bekannt für ihre bombastischen Wasserspiele im angrenzenden Garten. Dort konnten sich alle Wallfahrer etwas erholen und die Natur genießen.

Nach einer Pizza oder einer Pasta ging es wieder in das heiße Rom zurück, denn an diesem Abend fand das **Blind Date** statt. Hier konnten sich die Teilnehmer mit anderen Ministranten aus der Erzdiözese München und Freising und der Diözese Regensburg austauschen. Es war ein buntes Kennenlernen und ein kleiner spiritueller Impuls schloss das Treffen ab.

Danach konnte man noch an der nahegelegenen **Spanischen Treppe** den Abend ausklingen lassen oder sich im Hotel zusammensetzen.

Am Donnerstag standen einige Teilnehmer ca. 3 Stunden auf dem Petersplatz an um in den **Petersdom** zu kommen. Endlich im Petersdom angekommen konnte man sich an der Architektur und den vielen Sehenswürdigkeiten darin erfreuen.

Anschließend hatte man sich eine Pizza verdient und dann wurde es Zeit sich auf den Weg zur Lateranbasilika zu machen, dort fand an diesem Abend der diözesane **Gottesdienst mit Bischof Franz** statt.

Rechtzeitig dort angekommen, wurden die Pilger mit Liedern auf den Gottesdienst eingestimmt.

Pünktlich um 17 Uhr begann der Gottesdienst mit dem Einzug vieler Ministranten und einiger Priester zusammen mit dem Bischof. Dieser Gottesdienst war ein gelungener Abschluss der Romwallfahrt.

Freitags konnte dann jede Pfarreigruppe noch die **Sehenswürdigkeiten** besichtigen, die sie in der Woche noch nicht anschauen konnten oder man konnte einfach durch die Stadt schlendern und noch letzte Souvenirs einkaufen.

Am Abend dieses Tages hieß es dann Abschied zu nehmen und nach Hause zu fahren.

Am Samstag, 4. August, kamen dann alle erschöpft, aber sehr erfüllt und glücklich in der Heimat an.

Es war eine tolle und bewegende Wallfahrt, die vielen sicherlich lange in Erinnerung bleiben wird!



Pfarrvikar Dr. Bede Nwadinobi verabschiedet



Im Rahmen des „Kilians Openair“, am Sonntag, 29.07.2018, wurde Pfarrvikar Dr. Bede Nwadinobi um 10 Uhr in einem Gottesdienst unter freiem Himmel am Jugendhaus St. Kilian in Miltenberg feierlich verabschiedet.

Pfarrvikar Bede stammt aus Nigeria und ist Gastpriester in der Diözese Würzburg. Auf eigenen Wunsch wechselt er zum 01.09.18 nach Main-Sinn, Rieneck und Sodenberg-Wolfsmünster.

In seiner Predigt ging er auf das Brotvermehrungswunder im Sonntagsevangelium ein. Demnach hätten die Menschen, die Jesus nachfolgten, nicht nur Hunger nach dem Wort Gottes, sondern auch Hunger im eigentlichen Sinne verspürt. Jesus speiste mit 5 Broten und 2 Fischen 5.000 Menschen und es blieb noch genug übrig. Mit diesem Zeichen hätte Jesus mehr als Brotvermehrung bewirkt. Er habe ein Wunder in den Herzen der Menschen geschaffen. In der heutigen Zeit

fehle es leider oft an der Bereitschaft der Menschen, zu teilen, obwohl genug für alle da sei.

Nach seiner Predigt bedankte sich Pfarrvikar Bede für die vergangenen 2 Jahre. Der Abschied falle ihm schwer, aber man müsse loslassen, wenn man etwas Neues beginnen möchte.

Ein besonderer Schatz seien für ihn die Begegnungen mit den Menschen gewesen sowie das Vertrauen, das ihm bei verschiedensten Gelegenheiten wie Trauungen, Trauerfeiern und Hausbesuchen entgegengebracht worden sei.

Sein Dank galt neben den Gläubigen auch dem gesamten pastoralen Team unter der Leitung von Pfarrer Jan Kölbel.

Im Anschluss daran sprach der Vorsitzende des Pfarrgemeinderats Bürgstadt, Michael Schmitt, Pfarrvikar Bede im Namen der gesamten Pfarreiengemeinschaft St. Martin Miltenberg-Bürgstadt Dank und Anerkennung für seinen Einsatz in

den letzten 2 Jahren aus und überreichte ein Präsent. Durch seine offene, freundliche und überzeugende Art hätte Pfarrvikar Bede viel Freude am Glauben ausgestrahlt. Pfarrvikar Bede sei gerne auch in den Filialgemeinden Breitenriedel, Wensdorf und Mainbullau sowie mit Gottesdiensten bei den Johannitern für die Menschen da gewesen.

Bürgstadts Bürgermeister Thomas Grün schloss sich den Dankesworten an und wünschte Bede im Namen der politischen Gemeinde sowie im Namen von Miltenbergs Bürgermeister Demel alles Gute.

Möge Pfarrvikar Bede auf seinem weiteren Lebens- und Glaubensweg Gottes reichen Segen erfahren und Deutschland in guter Erinnerung behalten, wenn er in ca. zwei Jahren nach Nigeria zurückkehrt.

Text: Nina Reuling

Bild: Helmut Schwab



Wir feiern unser Patrozinium

am **11.11.18 um 10.00 Uhr**

in St. Margareta, Bürgstadt

Es ergeht ganz herzliche
Einladung zur Teilnahme am

Gottesdienst

und zur anschließenden
Begegnung beim Pfarrsaal.



Liebe Mitchristen,

Durch Handauflegung und Gebet der Kirche werden
meine sieben Kurskollegen und ich

**am Samstag, 20. Oktober 2018 um 9.30 Uhr
im Dom St. Kilian in Würzburg
durch Bischof Dr. Franz Jung**

zu **ständigen Diakonen** geweiht.

Ganz herzlich darf ich Sie alle zur Mitfeier des Weihegottesdienstes und zur anschließenden Begegnung auf dem Kiliansplatz einladen.

Ebenfalls ergeht herzliche Einladung zum Einführungsgottesdienst mit anschl. Begegnung beim Kirchenkaffee

**am Sonntag, 28. Oktober 2018
um 10.00 Uhr
in der Stadtpfarrkirche St. Jakobus Miltenberg**

Ihr Praktikant Florian Grimm

Busfahrt zur Diakonenweihe von Florian Grimm

Zur Feier der Diakonenweihe von Florian Grimm am Samstag, **20. Oktober 2018 um 9.30 Uhr** im Dom zu Würzburg fährt ein Bus zur Weiheliturgie.

Anmeldungen nimmt das Pfarrbüro **Amorbach Tel.: 09373/1359 oder E-mail: pfarrei.amorbach@bistum-wuerzburg.de** entgegen.

Für alle, die im Bus mitfahren, können auch Platzkarten garantiert werden.

Wenn alle Plätze im Bus besetzt sind, beträgt der Fahrpreis 12 €. Die Rückfahrt ist für 15.30 Uhr geplant.

Abfahrtsort:	Abfahrtszeit:
Schneeberg, am Rose-Eck	7.00 Uhr
Amorbach, Bushaltestelle a. d. B 469	7.05 Uhr
Weilbach, Bushaltestelle a. d. B 469	7.15 Uhr
Breitendiel, Bushaltestelle a. d. B 469	7.20 Uhr
Miltenberg, am Kloostergarten	7.30 Uhr
Bürgstadt, an der alten Kirche	7.35 Uhr

Anmeldeschluss: Donnerstag, 4. Oktober 2018

Kinderkirche Miltenberg



Am 15. Juli hatten wir eine ganz besondere Kinderkirche in Miltenberg:

Wir feierten unseren Gottesdienst im Pfarrgarten.

Zum Thema: **„Das Kreuz - ein Zeichen für Gottes Liebe“**

überlegten wir uns, wo wir überall Kreuze in unserem Alltag finden und warum das Kreuz für uns so eine Wichtigkeit besitzt. Des Weiteren stellten wir fest, dass jeder Mensch ein Kreuz „dabei hat“: Das Kreuzzeichen. Einige Kinder konnten es schon und gemeinsam machten es dann alle nach.

Im Anschluss bastelten wir unser eigenes **Kinderkirchenkreuz**, dass uns Katrin Hofmann vorher ausgesägt hatte und das dann von allen Kindern mit Farbe verziert wurde.

Jedes Kind band sich mit Schnüren noch ein kleines Kreuz aus Stöckchen zum mit nach Hause nehmen zusammen. Nach unseren Gebeten, Liedern und dem Segen gingen alle beschwingt heim.

Text und Fotos: Maria Krines

Kinderbibeltag HelferInnen gesucht

Am Samstag, 8.12.18, wollen wir ab 13 Uhr wieder einen ökumenischen Kinderbibeltag im neuen evang. Gemeindehaus zur Einstimmung auf den Advent anbieten. Hierzu sind wir auf der Suche nach Erwachsenen, die Lust haben, diesen Nachmittag mit uns zu gestalten und mit den Kindern gemeinsam zu verbringen.

Vorbereitungsabend: Donnerstag, 11.10. um 20 Uhr im neuen evang. Gemeindehaus.



Falls Sie an diesem Abend keine Zeit haben, aber gerne mithelfen würden, dann wenden Sie sich bitte an:
maria.krines@bistum-wuerzburg.de ,
Maria Krines, ☎ 6500994

DANKE für Ihre Mithilfe

Willkommen und Abschied

Gottesdienst am 09.09.18 in Bürgstadt



v. l. n. r.:
Dr. James Kurianal,
Pfr. Jan Kölbel
und Pfr. Bernd Winter

Pfarrer Jan Kölbel begrüßte zum feierlichen Gottesdienst mit einem Willkommen für Dr. James Kurianal und einem (Teil-)Abschied für Pfarrer Bernd Winter zahlreiche Gottesdienstbesucher und Ministranten aus allen Gemeinden der Pfarreiengemeinschaft.

Dr. James Kurianal wird zunächst als Priester zur Mithilfe, später als Pfarrvikar die Aufgaben des im August verabschiedeten Pfarrvikar Bede Nwadinobi übernehmen. In seiner Heimat Indien erlebte er, dass die Situation der Minderheit und des Verfolgtseins, die Christen enger zusammenhalten lasse, während in Deutschland die Christen sehr individualistisch geprägt seien. Er freut sich sehr auf seine Aufgabe in der Pfarreiengemeinschaft und wünscht sich eine gute Zusammenarbeit und viele frohe Begegnungen.

Einen herzlichen Willkommensgruß sprach die Vorsitzende des Pfarreiengemeinschaftsrats Elisabeth Steger aus.

Im Namen aller Pfarrgemeinderäte freute sie sich auf gute und anregende Zusammenarbeit. Gemeinsam mit dem zweiten Vorsitzenden des Pfarrgemeinderats Bürgstadt, Philipp Hench, überreichte sie einen Präsentkorb „für die Erleichterung der Eingewöhnung“.

Pfarrer Bernd Winter, der als Pfarrvikar mit einer halben Stelle in der Pfarreiengemeinschaft tätig war, ist seit 1. September in Vollzeit Regionaljugendseelsorger für die Dekanate Miltenberg und Obernburg. Er hat sich aber dafür eingesetzt, weiterhin einen Seelsorgeauftrag in der Pfarreiengemeinschaft zu erhalten und wird auch weiterhin Gottesdienste zelebrieren und die Ministranten betreuen. Seine Aufgabe als beauftragter Seelsorger für den Pfarrgemeinderat Bürgstadt wird Dr. Kurianal übernehmen, der Kirchenverwaltung von Bürgstadt wird künftig Pfr. Kölbel vorstehen.

Prediger Bernd Winter

In seiner Predigt nahm Pfarrer Winter Bezug auf das Markus-Evangelium (7,31-37) vom Tag, in dem für den Taubstummen, der zu Jesus gebracht wurde eine Verheißung erfüllt wird.

Er hatte Mut, zu Jesus zu gehen, vertraute auf Jesus und seine Macht und wurde geheilt. Er wünscht sich für uns, immer wieder Mut zu haben, den Glauben zu leben und für ihn einzutreten, gerade in einer Welt, die immer säkularer wird, die von Gott scheinbar nicht mehr viel wissen will, in einem Land, in dem es viele Diskussionen um Menschlichkeit gibt und christliche Normen oft in Frage gestellt werden.

Für Dr. James Kurianal und für sich selbst stellte er fest, dass auch zu jedem Neubeginn Mut nötig ist und ist sicher, dass es mit Mut und Gottvertrauen sicher gelingt, weiter zu machen bzw. sich auf etwas Neues einzulassen.

Dankesworte der Vorsitzenden des Pfarreiengemeinschaftsrates

Elisabeth Steger dankte Pfarrer Bernd Winter für sein großes Engagement um das Wohl der Pfarrgemeinden, insbesondere in der Zeit der Vakanz nach dem Tod von Pfarrer Steinert.

Für seine neue Aufgabe wünschte sie im Namen der Pfarreiengemeinschaft alles Gute und Gottes Segen.

Grußwort des Bürgstädter Bürgermeisters

Bürgermeister Thomas Grün überreichte auch im Namen von Miltenbergs Bürgermeister Helmut Demel Präsenten, verbunden mit einem herzlichen Willkommensgruß für Dr. James Kurianal und einem Dank für Pfarrer Bernd Winter.

Im Anschluss an die Festmesse war bei einem Stehempfang die Möglichkeit zur Begegnung.

Text und Foto: Martin Scharbert

Spendenübergabe des Frauenbunds

Eine Spende von 445 € überreichte der KDFB Miltenberg an Bischof Francis Kibira aus Uganda, der in diesem Jahr wieder die Urlaubsvertretung von Pfarrer Kölbel wahrnahm.

Die Spende setzt sich zusammen aus dem **Erlös des Kräuterbüschelverkaufs** an Mariä Himmelfahrt in Höhe von 135 € und Beträgen, die der **KDFB und verschiedene Spender** beitrugen.

Text: Heidi Vierneisel

Foto: Hannelore Schneider



Liebe Gemeindemitglieder!

Unter dem Motto

**„Kirche verwalten -
Zukunft gestalten“**

findet am **18. November 2018** in allen katholischen Kirchengemeinden Bayerns die Kirchenverwaltungswahl statt.

Die Kirchenverwaltung ist die rechtliche Vertretung jeder Pfarr-, Kuratie und Filial-Gemeinde. Sie kümmert sich um die kirchlichen Gebäude wie z.B. Kirchen, Kapellen, Pfarrzentren, Kindergärten u. v. a..

Daneben verwaltet sie die Gelder der jeweiligen Kirchengemeinde.

In unserer Pfarreiengemeinschaft sind die Kirchenverwaltungen für acht Kirchen, zwei historisch wertvolle Kapellen, drei Pfarrheime, zwei (bald drei) kirchliche Kindergärten, zwei Pfarrhäuser und einen Friedhof zuständig. Sie können sich also gut vorstellen, dass den Mitgliedern der Kirchenverwaltung nicht langweilig wird! Vorsitzender der Kirchenverwaltung ist *qua Amt* immer der jeweilige Pfarrer. Wenn er mehrere Gemeinden zu betreuen hat, kann ein geschäftsführender stellvertretender Kirchenvorstand ernannt werden, der den Pfarrer vertritt. Eine wichtige Funktion in jeder Kirchenverwaltung hat der Kirchenpfleger bzw. die Kirchenpflegerin, der bzw. die gleichsam als „Geschäftsführer/-in“ fungiert und oft auch die Kirchenrechnung und den Haushaltsplan erstellt.

Die Arbeit der Kirchenverwaltung spielt sich meist nicht im Blickpunkt der Öffentlichkeit ab (außer z. B. bei Baumaßnahmen), ist aber dennoch ungemein wichtig für ein gutes Gemeindeleben. Finanzen und Bauten sind in einer Pfarrei sicher nicht das Wichtigste, aber

ohne sie läuft halt nun mal nichts. Die Kirchenverwaltung ist übrigens mit dem zweiten demokratischen Leitungsgremium der Gemeinde, dem Pfarrgemeinderat, eng vernetzt. So ist immer mindestens ein Vertreter des einen Gremiums bei den Sitzungen des anderen Gremiums anwesend. Die Kirchenrechnung und der Haushaltsplan müssen dem Pfarrgemeinderat vor der Veröffentlichung vorgestellt werden. In besonderen Fällen können Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung auch gemeinsam tagen, in den kleineren Gemeinden geschieht das regelmäßig. Ansonsten sind Sitzungen der Kirchenverwaltung in der Regel nicht-öffentlich, da es oft um sensible Themen, wie z.B. die Vergabe von Aufträgen geht.

Mit der zu Ende gehenden Wahlperiode scheidet einige „Urgesteine“ aus unseren Kirchenverwaltungen aus, die sich oft schon seit Jahrzehnten in diesem Gremium engagiert haben. Ihnen allen gebührt großer Dank! Danke aber auch an alle, die sich erneut oder neu zur Wahl stellen!

Meine Bitte an Sie, liebe Gemeindemitglieder: Bitte gehen Sie am 18.11. zur Wahl und stärken Sie damit die Arbeit unserer Kirchenverwaltungen für die nächsten sechs Jahre, damit es auch in Zukunft heißt:

**„Kirche verwalten -
Zukunft gestalten.“**

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Pfarrer

Jan Kölbel

Übrigens: Wahlberechtigt ist jede/r katholische Christ/-in, der /die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat und in der jeweiligen Kirchengemeinde ihren/seinen Erstwohnsitz hat.

Diese Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich in Miltenberg zur Wahl für die Kirchenverwaltung 2018 – 2024

Hans Dieter Arnold
Maria Breunig
Klaus Huhn
Elli Keller
Wolfgang Klietsch

Jule Miltenberger
Nina Reuling
Reinhold Schöpf
Helmut Schwab
Michael Schwarz

Näheres ersehen Sie auf den **Aushängen** an sämtlichen Kirchentüren/Schaukästen in der Pfarreiengemeinschaft. Zum Redaktionsschluss waren nur die Namen der Miltenberger Kandidaten bekannt.

Ehrenamtsumfrage: Pfarrer dankt für die hohe Beteiligung



Hoch erfreut war der Rat der Pfarreiengemeinschaft St. Martin Miltenberg-Bürgstadt über die **hohe Beteiligung** an der Ehrenamtsbefragung.

220 der **614** in den verschiedenen Diensten und Gruppen der Kirchengemeinden freiwillig Tätigen haben sich an der Befragung beteiligt, die die Projektgruppe Ehrenamtskultur im Auftrag des Pfarreiengemeinschaftsrats und des Seelsorgeteams verschickt und ausgewertet hat. Das ist ein für Umfragen ungewöhnlich hoher Wert von 36 Prozent. Die hohe Beteiligung werteten die Verantwortlichen als ein Zeichen für die hohe Verbundenheit der ehrenamtlich

Tätigen mit ihren Gemeinden und als Ausdruck dafür, dass froh waren, dass sich die Leitung für ihre Erfahrungen interessiert.

Sie meldeten zurück, wie sehr sie sich in ihrer freiwilligen Tätigkeit anerkannt fühlen und welche Formen der Anerkennung sie sich wünschen. Sie machten Angaben über ihre Ansprechperson, ihre Einweisung in ihr Ehrenamt und ob die Rahmenbedingungen stimmen. Auch das, was sie unzufrieden macht, gaben die Ehrenamtlichen auf den anonymen Fragebögen an.

Als Projektleiter des Projekts Ehrenamtskultur, das in Kooperation mit dem Kreis Caritasverband Miltenberg durchgeführt wird, gab Pastoralreferent Marcus Schuck dem Pfarreiengemeinschaftsratsrat einen Überblick über die Auswertung der Umfrage.

Positiv wurde in der Beratung die **hohe Zufriedenheit** der Ehrenamtlichen insgesamt gesehen: 2,0 auf einer Skala von 1 (sehr zufrieden) bis 5 (gar nicht zufrieden) hatten die Befragten hier durchschnittlich angekreuzt. Zur Zufriedenheit trägt am meisten bei, dass die Tätigkeit gefällt, aber auch das Gefühl

gebraucht zu werden, die Möglichkeit mitgestalten zu können und eine klare Aufgabenstellung.

Dennoch gab es einige Bereiche, in denen **Verbesserungsbedarf** durch die Umfrage deutlich geworden ist. Diese Bereiche sollen nun genau unter die Lupe genommen werden und Verbesserungen auf den Weg gebracht werden. Dazu treffen sich die Pfarrgemeinderäte und Kirchenverwaltungsmitglieder auf Vorschlag der Gemeinschaftsratsvorsitzenden Lisa Steger zu einem Klausurtag im September.

Eine Frage dabei wird sein, wie Anerkennung für die ehrenamtliche Arbeit besser gezeigt werden kann. Die Befragung zeigt hier, dass eine **persönliche Rückmeldung** als weitaus wertvoller erlebt wird als Ehrenamtsessen, Geschenk oder Weihnachtskarten.

Wie können ehrenamtliche besser in ihre Aufgabe eingeführt werden, könnte

eine weitere Frage sein, da über die Hälfte der Ehrenamtlichen angab, keine Einweisung zu Beginn ihres Ehrenamts erhalten zu haben.

Auch die Arbeit an der internen Kommunikation und an besseren Absprachen legt die Umfrage nahe.

Pfarrer Jan Kölbel bedankte sich herzlich bei allen, die an der Ehrenamtsbefragung teilgenommen haben. „Durch die gute Beteiligung ist ein Schatz an Daten vorhanden, der es uns ermöglicht, gezielt auf die Bedürfnisse unserer vielen Ehrenamtlichen zu reagieren,“ freut sich Projektleiter Schuck.

Allerdings stehe nun der Projektgruppe und den kirchlichen Gremien viel Arbeit bevor. Es werde nun Schritt für Schritt vorangehen!

*Text: Marcus Schuck,
Foto: Stephan Mott*



Pilgern auf dem Jakobsweg Wer geht mit?

Der Pilgerweg nach Santiago beginnt immer vor der Haustür. Ich suche Menschen, die in

Miltenberg aufbrechen und eine Woche lang auf dem Jakobsweg zu Fuß mit dem eigenen Gepäck auf dem Rücken in Etappen von 20 - 30 km am Tag unterwegs sein wollen.

Zeitpunkt: Pfingstwoche, 8.-16.06.19
Wer Interesse hat, wende sich bitte an mich:

Marcus Schuck, Pastoralreferent

☎ 6695879 oder E-Mail:

marcus.schuck@bistum-wuerzburg.de



by_friedbert_simon_pfarrbriefservice

Weihbischof firmt 39 Jugendliche der Pfarreiengemeinschaft - Firmvorbereitung im Glaubensnetz



Am 25.07., dem Fest des Hl. Jakobus firmte Weihbischof Ulrich Boom in der St. Jakobus-Pfarrkirche Miltenberg 39 junge Menschen. In seiner Predigt bestärkte er die Jugendlichen, tief im Herzen zu haben, dass wir geliebt sind.

„Der Pate steht hinter mir, in meinen Glanzseiten und den nicht netten Seiten und im Letzten steht Gott hinter mir.“

Vorbereitet hatten sich die Firmlinge seit Oktober 2017 im Rahmen des Firmkonzepts „Glaubensnetz“, das pastorale Mitarbeiter/innen aus dem Dekanat Miltenberg für die Pfarreiengemeinschaften entwickelt haben.

Das Konzept will Jugendliche dabei anregen, den roten Faden im eigenen Leben zu finden und ihm zu folgen, den eigenen Lebensfaden mit anderen Glaubenden zu verknüpfen und Gott zu entdecken als den, der stärkt und alle Lebenswege mitgeht.

Diese Anliegen des Konzeptes griffen die Firmlinge in vielfältigen Wahlelementen der Vorbereitung auf: z.B. in der Mitarbeit im MartinsLaden oder Weltladen, durch die Teilnahme am Vernetzt-Wochenende oder im Workshop zu Tod und Trauer. Feste „Knotenpunkte“ im Glaubensnetz der Firmvorbereitung sind die kreativ vorbereiteten Gottesdienste Pray & Stay und Pray & Walk.

Die Firmpat*innen sind im „Glaubensnetz“ aktiv mit eingebunden, durch Teilnahme am Auftaktabend sowie je nach Möglichkeit bei einzelnen Veranstaltungen und führen gemeinsam mit ihrem Firmling und einer Person aus dem Firmteam das Firmgespräch am Ende der Vorbereitung.

„Es war sehr wertvoll für mich, so in die Firmvorbereitung eingebunden zu sein“

lautete eine von vielen wertschätzenden Rückmeldungen der Pat*innen zum Firmkurs.

Vorbereitet und **durchgeführt** wurde der Firmkurs 2017/18 von Pastoralreferent Marcus Schuck (Gesamtverantwortung) zusammen mit den ehrenamtlichen Firmbegleiter*innen: Tina Eck, Christine Fischar, Claudia Galmbacher, Tanja Meisenzahl, Andreas Rumpel, Christina Setzer, Christian Zeitner und Regina Thonius-Brendle.

Ein besonderer Dank gilt allen Engagierten und Institutionen in Miltenberg, die Wahlelemente für die Firmlinge ermöglichen!!!

Nähere Information zum Firmkonzept Glaubensnetz finden Sie unter:

www.glaubensnetz.de

Firmvorbereitung 2018/19

Zum nächsten Firmkurs 2018/19 werden im Oktober 2018 besonders die Jugendlichen eingeladen, die die 8. Schulklasse besuchen. Aber auch ältere junge Menschen können teilnehmen. Über den Weg zur Firmung können sich junge Menschen bei einer der beiden Auftaktveranstaltungen informieren:

Samstag, 13.10.2018, 17.00 Uhr
Franziskushaus Miltenberg

Freitag, 19.10.2018, 17.00 Uhr
Pfarrsaal Bürgstadt

Anmeldung zum Auftakt **und Infos**, auch für Interessierte, die im Firmteam mitarbeiten möchten (z. B. Eltern, bereits gefirmte Jugendliche oder Erwachsene aus der Pfarreiengemeinschaft):

Pastoralreferent Marcus Schuck,

☎ 6695879,

E-Mail:

marcus.schuck@bistum-wuerzburg.de

Text: Regina Thonius-Brendle

Foto: Marcus Schuck

Ihre Kleiderspende

zur Finanzierung von
Entwicklungsprojekten weltweit

Samstag, 6. Okt. 2018
9 - 11 Uhr
Bahnhof Miltenberg





Bildung schafft Zukunft
weltweit

aktion hoffnung
Rathausgasse 12
86423 Schwigen
09248/5465-0
www.aktion-hoffnung.de



Bitte bringen Sie die Sammeltüten
zum Bahnhof nach Miltenberg (LKW steht
rechts vom Bahnhof) - DANKE

Bei Bedarf bitte Abholung mit dem
Pfarrbüro, ☎ 2330, vereinbaren.
Sammeltüten liegen in den
Kirchen bereit.

10 Jahre



Miltenberg



Das Foto zeigt von links nach rechts: Matthias Dick, Dr. Kurt Neubeck, Hildegard Reichert, Erika Kraft, Ludwig Zeller, Dr. Albert Brendle

Ökumenische Dankandacht mit Einzelsegen

Anlässlich des Jubiläums „10 Jahre MartinsLaden Miltenberg“ zelebrierten Pfarrer Jan Kölbel und Pfarrer Peter Neubert am 07.09.2018 eine ökumenische Dankandacht in der Klosterkirche.

In seiner Predigt sprach Pfarrer Kölbel davon, dass trotz der Hilfe des Sozialstaats in den letzten Jahren in Deutschland ein Ansteigen der Armut zu verzeichnen sei. Die Würde des Menschen sei ein Geschenk Gottes, das man sich nicht verdienen und das niemandem genommen werden könne. Sie bestehe unabhängig von der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Einzelnen.

Gemeinsam mit Pfarrer Neubert spendete er den Mitarbeitern des MartinsLadens zum Dank für ihre Tatkraft, Unterstützung und Geduld einen Einzelsegen.

Festakt im Franziskushaus

Im Anschluss an den Gottesdienst fand ein Festakt im Franziskushaus statt, der die Entstehung und die Arbeit des MartinsLadens näher beleuchtete. Der MartinsLaden ging aus einer Initiative des Sachausschusses „Caritatives und Soziales“ des Pfarrgemeinderats Miltenberg hervor und wurde am 28.08.2008 offiziell eröffnet.

Die **Ziele des MartinsLadens** sind, genießbare Lebensmittel vor der Entsorgung zu bewahren und Menschen in Not zu helfen.

Mehr als 60 Ehrenamtliche

Für diese Ziele engagieren sich derzeit über **60 Ehrenamtliche** aus der Pfarreiengemeinschaft St. Martin Miltenberg-Bürgstadt und der evangelischen Kirchengemeinde in Kooperation mit dem Caritasverband für den Landkreis Miltenberg e.V. und der Sparkasse Miltenberg-Obernburg.

Öffnungszeiten

Der MartinsLaden befindet sich in der Hauptstr. 60 und ist donnerstags von 14 bis 16.30 Uhr geöffnet.

Einkauf mit MartinsLadenausweis

Wöchentlich kommen ca. 90 Personen in den Laden. Dort einkaufen kann man z.B. als Empfänger von Grundsicherung nach dem Erhalt des MartinsLadenausweises von der Caritas.

Wer nun an der Arbeit im MartinsLaden Gefallen gefunden hat, kann sich gerne bei Elke Clausmeier, ☎ 677 63 melden. Es werden immer HelferInnen im Team gebraucht!

Lebensmittel, wie Brot, Obst und Gemüse, auch wenn sie nicht mehr ganz so schön aussehen, vielleicht etwas älter, aber noch gut sind, **gehören nicht in die Mülltonne**, sondern in die Mägen von allen - nicht nur Bedürftiger.

Grußworte und Ehrung der fünf Gründungsmitglieder

Nach dem Grußwort des Landrats Jens Marco Scherf, einer Ansprache von Pfarrer Neubert und einer Spendenübergabe durch den zweiten Bürgermeister der Stadt Miltenberg, Klaus Huhn, leitete Matthias Dick (Sparkasse) zur Ehrung der fünf Gründungsmitglieder des MartinsLadens über. Es sind:

- ◇ Hildegard Reichert,
- ◇ Ludwig Zeller,
- ◇ Dr. Kurt Neubeck,
- ◇ Erika Kraft und
- ◇ Dr. Albert Brendle,

Der Dank der Geehrten galt nicht nur allen Mitarbeitern des MartinsLadens, sondern auch den weiteren Unterstützern wie Caritas, Sparkasse und den anderen Kooperationspartnern.

Vortrag von Professor Hengsbach

Den Abschluss des Abends bildete ein Vortrag von Professor Friedhelm Hengsbach, welcher die Tafeln kritisch sieht, da seiner Auffassung nach der Staat die Menschen angemessen zu versorgen habe. *Text u. Foto: Nina Reuling*



**"Vor allem aber liebt einander,
denn die Liebe ist das Band,
das alles zusammenhält und vollkommen macht."
(Kol 3, 14)**

Das Sakrament der Ehe



Wenn ich an die Gespräche zur Ehevorbereitung mit unserem Traupriester zurückdenke, dann habe ich einen Satz ganz besonders im Gedächtnis.

„In eurem Ehebund seid ihr nicht zu zweit sondern zu dritt.“

Gott ist der Dritte im Bunde, er verspricht, gemeinsam mit / im Paar zu wirken und wer auf dieses Versprechen baut, wird Gottes Segen und seine Führung erfahren. Jedoch hat man allein durch die Eheschließung keine Garantie für eine ewige Haltbarkeit der Beziehung - es ist wichtig, immer auch daran zu arbeiten, und auch im geistlichen Leben miteinander zu wachsen. Doch Gott sichert dem Paar zu: Ich bin bei euch alle Tage eures Lebens und helfe

euch, eine erfüllende Beziehung zu führen, vertraut auf mich.

Die Ehe ist ein **Sakrament von besonderer Strahlkraft:**

Gott wirkt in der Liebe der Eheleute und wird durch deren Liebe füreinander und andere sichtbar. Der Ritus der Eheschließung wird Trauung genannt. Das Sakrament der Ehe spenden sich die Eheleute, im Beisein eines Priesters oder Diakons, sowie der Trauzeugen, gegenseitig und der Bund Gottes mit den Menschen im Alten Testament ist das Vorbild des Ehebundes; das Eheversprechen ist ein Liebesversprechen der Eheleute untereinander und mit Gott.

Ein guter Ehepartner und später dann eine gute Mutter / ein guter Vater zu sein, ist ebenso eine **Berufung** wie die Berufung Priester oder Ordensmann/ frau zu sein und letztendlich sind sich das Sakrament der Ehe, sowie das Sakrament der Weihe sehr ähnlich:

beide Male geht es um Liebesbeziehungen, um ein unbedingtes Ja: die Eheleute vermählen sich und in der Weihe vermählt sich der Priester mit der Kirche. Beide Liebesbeziehungen helfen dem geliebten Partner, ihn in den Himmel zu führen und Gott wirken zu lassen.

Die Eigenschaften der Ehe

Eine Ehe wird durch **vier** Eigenschaften gekennzeichnet: Einheit, Unauflöslichkeit, Hinordnung auf das beiderseitige Wohl und die Bejahung der Nachkommenschaft:

Einheit

Die Eheleute versprechen sich in der Trauung, sich zu lieben, füreinander einzustehen, einander treu zu sein und gemeinsam im körperlichen und geistigen für immer eins zu sein.

Unauflöslichkeit

Die katholische Kirche glaubt: was Gott verbunden hat, das darf der Mensch nicht trennen. Die Ehe ist ein Bund fürs Leben.

Hinordnung auf das beiderseitige Wohl

Die Eheleute versprechen den Partner zu lieben, im Gutes tun und ihm helfen. Liebe erwartet nichts, hofft und gibt aber alles.

Bejahung der Nachkommenschaft

Die Eheleute sind offen für Kinder: aus geschenkter Liebe wird neues Leben. Auf dieses Weise können die Menschen am Schöpfungsplan Gottes mitarbeiten.

Eine Ehe ist aber nicht gescheitert, wenn sich die erhofften Kinder nicht einstellen.

Wichtige Voraussetzungen für das Schließen einer Ehe ist die Freiheit und Ehrlichkeit des Paares, sowie die Reife der Eheleute. Außerdem sollte man vorbehaltlos heiraten, ohne die Ehe an gewisse Bedingungen zu knüpfen.

„Die Ehe ist und bleibt die wichtigste Entdeckungsreise, die der Mensch unternehmen kann“

Søren Kierkegaard

Trauung hat mit ver-trau-en zu tun: niemand kann einem sagen, welche Höhen und Tiefen das Leben bereithält und wie sich der geliebte Ehepartner entwickeln wird.

Die Ehe bleibt, so wie das Leben an sich ;-) ein Wagnis.

Doch in der Bibel heißt es:

**"Die Liebe erträgt alles,
glaubt alles, hofft alles,
hält allem stand.
Die Liebe hört niemals auf."**

und mit Gott am Steuer des Lebensschiffes, kann aus dem Wagnis Ehe die schönste Abenteuerreise des Lebens werden.

Maria Krines



*Bild: Factum/ADP
In: Pfarrbriefservice.de*



Auch in diesem Jahr gedachten wir wieder gemeinsam dem Namenstag Johannes des Täufers und das Familiengottesdienststeam aus Bürgstadt gestaltete einen Familiengottesdienst als Wortgottesdienst rund um unser kleines Johannisfeuer.

Am Abend des 16.6. trafen wir uns am Festplatz des Sportgeländes in Bürgstadt und nach gemeinsamen Liedern und Gebeten wurde das Johannisfeuer zu einem Feuersegen feierlich entzündet.

In einer Auslegung zum Evangelium erinnerten wir an den hl. Johannes, der

für die Pläne Gottes ganz Feuer und Flamme war und der half am Reich Gottes mitzuarbeiten.

Auch wir dürfen uns ein Beispiel an den Heiligen nehmen und uns immer wieder für eine Welt des Friedens und der Gerechtigkeit einsetzen.

Nach unserem Gottesdienst hatten alle noch die Möglichkeit den Abend gemeinsam mit der KJG, die gleich neben dran Speisen, Getränke und ein großes Lagerfeuer für ihr Sommerfest vorbereitet hatte, ausklingen zu lassen.

*Text: Maria Krines,
Foto: Susanne Schmitt*

Mit Pfarrer Kölbel in Köln und Aachen

Vom 5. bis 8. Juni starteten Pilger aus Bürgstadt zu einer Buswallfahrt.

Nach der hl. Messe in Aschaffenburg "St. Kilian" besuchten wir den Dom zu Mainz. In Köln sangen wir das Kolpinglied am Grab des seligen Adolf Kolping. Beeindruckt waren wir vom hohen Dom in Aachen.

Auf der Heimfahrt besuchten wir Maria Laach mit seinen schönen Gärten.

Der Abschlussgottesdienst in Dreieichenhain beendete unsere Wallfahrt.

2019 ist wieder im Juni eine Wallfahrt geplant. Sie wird uns wahrscheinlich nach Altötting, in das Tegernseer Tal, nach München und Maria Vesperbild (Landkreis Günzburg) führen.

Text: Günther Meisenzahl



Fest der Staffelmadonna

19.11.18 um 18.30 Uhr

St. Jakobus,
Messfeier zum Fest der
Staffelmadonna
anschl. Prozession
- wetterabhängig -
durch das
Schwarzviertel

Bitte schmücken Sie den
Prozessionsweg
mit Kerzen.

Foto: Hannelore Schneider

Exerzitien im Alltag

Impulse für jeden Tag im Advent

Herzliche Einladung zu unseren
Exerzitien im Alltag.

Wir treffen uns an vier Freitagen im
Advent und darüber hinaus erhalten Sie
Begleitmaterial für die übrigen Tage im
Advent.

An folgenden Tagen treffen wir uns
jeweils von **20.00 - 21.30 Uhr** im
Pfarrhaus Bürgstadt, Mühlweg 17:

30.11.	07.12.
14.12.	21.12.

Sollten Sie an einem Abend nicht kön-
nen, ist das kein Problem.

Nach Möglichkeit wäre es jedoch schön,
wenn wir als Gruppe den Weg durch
den Advent gehen können.

Die **Teilnahme** an den Exerzitien ist
kostenlos.

Fragen und Anmeldung bis 23.11.2018:

bei Marcus Schuck
marcus.schuck@bistum-wuerzburg.de,
☎ 6695879 oder

bei Maria Krines
maria.krines@bistum-wuerzburg.de,
☎ 6500994

Kräuterbüschelverkauf erbrachte einen Spendenerlös von 1.000 Euro



Wörzbörde binden vor dem Pfarrsaal

Der Katholische Frauenbund Bürgstadt konnte am Festtag Maria Himmelfahrt, trotz der großen Trockenheit, wieder ca. 300 Kräuterbüschel und auch Lavendelsäckchen zum Verkauf anbieten.

Nachdem das Sammeln der Kräuter diesmal nicht so einfach war, gelang es den Sammlerinnen in der Bürgstädter Flur und auf Wiesen der Nachbarorte ein vielfältiges Kräutersortiment einzusammeln.

Am Vortag von Maria Himmelfahrt banden dann ganz viele fleißige Hände die bekannten Kräuter zu den traditionellen „Wörzbörden“.

Den Verkaufserlös von 1.000 € spendete der Kath. Frauenbund Bürgstadt in diesem Jahr mit

- 600 € an Bischof Francis Aquirinus Kibira zur Linderung der Not in seiner Diözese **Uganda**. Er war wieder in diesem Sommer als Urlaubsvertretung in der Pfarreiengemeinschaft St. Martin tätig.



- 200 € an die von Ramona Breitenbach und Silke Weimann (beide aus Bürgstadt) gestartete Aktion **„MainHerz“**; für ein an Diabetes erkranktes Mädchen aus Kirschfurt, das dringend einen Diabeteswarnhund braucht.
- 200 € an die Deutsche Caritas international für Hilfsmaßnahmen zur aktuellen **Flutkatastrophe in Indien**.

Allen, die die Kräuterbüschelaktion durch Mithilfe und Kauf unterstützt haben, sagt die Vorstandschaft des Frauenbundes Bürgstadt ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Das untere Foto zeigt die Spendenübergabe: v. l. Hildegard Bucher (1. FB-Vorsitzende), Bischof Francis, Ramona Breitenbach und Juliane Reichert (2. FB-Vorsitzende)
Text und Fotos: Frauenbund Bürgstadt

Kinderkirche Bürgstadt

„Die Speisung der 5.000 mit 5 Broten und 2 Fischen“

Viele Kinderkirchen haben wir schon miteinander gestaltet und dabei viel Freude bei der Vorbereitung in unserem Team, sowie der Durchführung mit den Kindern gehabt.

Hier nun zwei Fotos der Kinderkirche vom 3. Juni in Bürgstadt zum Thema "Die Speisung der Fünftausend mit 5 Broten und 2 Fischen".

Auf die Frage, ob die Kinder schon einmal mit anderen geteilt haben, kam erst zögernd eine Antwort, doch dann fielen ihnen einige Begebenheiten ein und wir teilten gemeinsam in der Kinderkirche Brot.

Wir hörten die biblische Geschichte und stellten uns vor, wie es den Menschen



damals ging und als Erinnerung an die Kinderkirche, sowie als Zeichen dafür, dass Jesus das Brot des Lebens ist, das unseren Hunger stillt, bastelten wir ein Plakat, das dann in der Kirche St. Margareta aufgehängt wurde.

Text und Fotos: Maria Krines

Neues aus der Pfarrei Bürgstadt

Liebe Kinder,

wir möchten Euch einladen, mit uns Gottesdienst zu feiern.

Damit der **Sonntagsgottesdienst** auch für euch interessant und nachvollziehbar ist, möchten wir gemeinsam mit Euch in jedem 10-Uhr-Sonntagsgottesdienst in Bürgstadt auf eine Entdeckungsreise gehen.

Wir beginnen damit im Rahmen unseres Familiengottesdienstes am **7.10.18 um 10 Uhr** in der Neuen Pfarrkirche in Bürgstadt.



Ihr seid herzlich dazu eingeladen!

Wir freuen uns auf Euch!

Eure Priester
Jan Kölbel, Dr. James Kurianal und Bernd Winter

Der liebe wege(n): zusammen tanzen – reden - genießen



Einen Nachmittag für Paare, die sich gemeinsam auf die Tanzfläche wagen, bietet die Ehe- und Familienseelsorge am Untermain am **Sonntag, 21.10.18 von 15.00 bis 18.00 Uhr** im Evang. Gemeindehaus, Burgweg 42, in Miltenberg an. Zwischen Discofox und Tango Argentino erwarten die Paare Anregungen und Denkanstöße für die Partnerschaft.

Die Leitung des Nachmittags übernehmen Manfred Henn, Tanzlehrer, Walter Lang und Regina Thonius-Brendle, Ehe- und Familienseelsorge am Untermain sowie Thorsten Seipel, Dekanatsjugendseelsorger in Aschaffenburg.

Die Kosten für den Nachmittag incl. Kurs, Getränke und Imbiss betragen **20 € pro Paar**.
Infos und Anmeldung bis Freitag, 12.10.2018 unter

www.derliebewegen.de oder:
Ehe- und Familienseelsorge am Untermain, Bürgstädter Str. 8, 63897 Miltenberg, Tel. 97 87 39,
E-Mail: familienseelsorge.mil-obb@bistum-wuerzburg.de

Schuhaktion 2018—bald geht es wieder los!



Zum **Kolpinggedenktag 2018** startet die dritte bundesweite Schuhaktion unter dem Motto „Mein Schuh tut gut!“ Die Kolpingsfamilie Bürgstadt beteiligt sich ebenfalls wieder an dieser Aktion. *Bitte nur tragbare und gut erhaltene Schuhe, paarweise geschnürt abgeben.* Vielen Dank!

Abgabeort:

Sammelbox vor dem Pfarrsaal
an der neuen Kirche

Abgabetermin:

Samstag, 17.11. - Sonntag, 09.12.18

Vorsicht Betrug: „Reden Sie miteinander!“

Senioren sind immer wieder das Ziel von Betrügern. Mit gezielten Tricks wird versucht, ältere Menschen um ihr Vermögen zu bringen. Dabei wird die Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit älterer Menschen mit übelsten Methoden ausgenutzt. Obwohl regelmäßig über - leider - erfolgreiche Betrügereien in der Presse berichtet wird, kommt es immer wieder zu Opfern.

Daher empfehlen wir:

- Reden Sie in der Familie miteinander über solche Betrügereien!
- Informieren Sie sich und Ihre Angehörigen!
- Ermutigen Sie dazu bei merkwürdigen Telefonanrufen sofort aufzulegen (und keinesfalls irgendwelchen Aufforderungen, wie z.B. Drücken einer Ziffer, nachzukommen)!

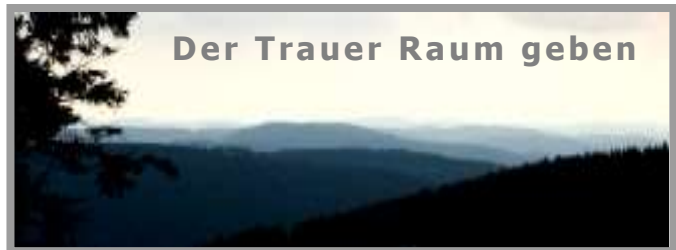
- Klären Sie miteinander, dass Geldgeschenke nie über Dritte übergeben werden!
- Besprechen Sie in der Familie, dass fremde Personen nie in die Wohnung gelassen werden!
- Bei unangemeldeten Handwerkern, Stromablesern u. ä. bei der Firma zurückrufen! Gleiches gilt bei der Polizei: Rückruf bei der Dienststelle! Solange wartet der „Handwerker“ / „Polizist“ vor der verschlossenen Wohnungstür!

Und ganz wichtig:

Wer selbst dennoch Opfer geworden ist, braucht sich nicht zu schämen! Über jede Betrügerei - auch wenn sie gescheitert ist - sollte die Polizei informiert werden!

(Quelle: Kath. Senioren-Forum Diözese Würzburg - die Fachstelle für kirchliche Seniorenarbeit, 07/2018)

Eine Gruppe für Trauernde beginnt am Donnerstag, **11.10.2018** um 19 Uhr im Meditationsraum des Jugendhauses St. Kilian, Miltenberg.



Angesprochen sind Menschen, die einen nahe stehenden Menschen verloren haben.

Mit den Gefühlen des Verlustes bleiben Trauernde oft allein. Im Gespräch und mit Hilfe geleiteter Übungen soll an **8 Abenden** die Möglichkeit eröffnet werden, sich über die eigene Lebenssituation und Alltagsschwierigkeiten mit anderen Betroffenen auszutauschen.

Im gegenseitigen Akzeptieren und Unterstützen auf dem Weg durch die Trauer können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer neue Lebensperspektiven finden.

Weitere Treffen:

25.10., 08.11., 22.11. und 13.12.2018 sowie 03.01., 17.01. und 07.02.2019

Veranstalter: Pfarreiengemeinschaft St. Martin Miltenberg-Bürgstadt.

Interessierte sind gebeten, bis zum 05.10.2018 telefonisch Kontakt aufzunehmen mit:

Erika Kraft, Ökumenischer Hospizverein, ☎ 67581 oder Regina Thonius-Brendle, Dekanats-Ehe- und Familienseelsorgerin Miltenberg und Obernburg, ☎ 978739.

Dringender Hilferuf! Helfer im Essensdienst und für Betreuungsdienst im Altenheim gesucht !



Essensdienst

Der vom Bruderdienst „St. Jakobus“ vor vielen Jahren ins Leben gerufene Essensdienst stellt sicher, dass ältere Mitbürger, die nicht mehr selbst kochen können, mit einem warmen Essen zu einem sozial verträglichen Preis versorgt werden.

Der Essensdienst wird als ökumenische Aktion der beiden Kirchengemeinden durchgeführt. Beide Pfarrgemeinden bitten nun in einem gemeinsamen Aufruf um Beteiligung freiwilliger und ehrenamtlicher Helfer. **Es fehlt an Fahrern!**

Gesucht werden Personen, die als Fahrer mit ihrem eigenen PKW in der Zeit zwischen 10.30 Uhr und 12.30 Uhr das Essen verteilen. Für die Nutzung des PKW wird ein Benziningeld bezahlt. Evtl. 1 x wöchentlich, 1 x mtl. am Wochenende ... es gibt viele Möglichkeiten!!!

Wer sich zur Mitarbeit bereitfindet, erbringt einen Dienst an den älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern, für die der Besuch der Essensfahrer oft der einzige Kontakt nach außen darstellt.

Meldungen bei:

Monika Trützler, ☎ 3248 und
Joachim Bieber, ☎ 3338

Betreuungsdienst im Maria Regina

Helfer werden auch gesucht für den Betreuungsdienst im Seniorenheim „Maria Regina“.

Der Dienst besteht vor allem im Hol- und Bringdienst zu den Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen. Die noch 7 bis 8 Helfer benötigen dringend weitere Verstärkung.

Gebraucht werden auch Helferinnen und Helfer für die Durchführung von Bastelstunden, Vorlesenachmittagen oder der Vorbereitung weiterer Veranstaltungen. Willkommen sind auch Personen, die einsame Menschen, die sonst wenig Zuwendung bekommen, regelmäßig besuchen oder auch im Rollstuhl spazieren fahren. In den Treffen des Helferkreises ca. drei- bis viermal im Jahr, besteht die Möglichkeit zu Austausch und Praxisbegleitung.

Interessenten werden gebeten, sich mit der Leitung des Altenheimes, Tel. 950-0 in Verbindung zu setzen.

Jan Kölbel, kath. Pfarrer
Peter Neubert, evang. Pfarrer
Joachim Bieber, 1. Vorsitzender

Ökumenische Kinder- und Jugendkantorei



Neue Gruppenzeiten ab Herbst 2018

Anmeldungen ab sofort!

Musikgarten 1	1,5 - 2 J.	Dienstag	9.30 – 10.05
	2 - 3 J.	Dienstag	8.40 – 9.15
Musikgarten 2	3 - 4 J.	Donnerstag	16.15 – 16.55
		Donnerstag	17.05 – 17.45
Klangstraße	4 - 5 J.	Mittwoch	16.00 – 16.45
Vorkinderchor	Vorschulkinder/1. Kl.	Mittwoch	17.00 – 17.45
Kinderchor	2. - 4. Kl.	Mittwoch	17.00 – 17.45
Jugendchor 1	5. - 7. Kl.	Mittwoch	18.00 – 19.00
Jugendchor 2	ab 8. Kl.	Donnerstag	18.00 – 19.00

Probenort:

Alte Volksschule, Westeingang, 2. Stock

Probenbeginn:

Klangstraße/ Kinderchor/ Jugendchor: ab 19.09.2018 (2. Schulwoche)

Musikgarten 1 und 2: ab 25.09.2018

Infos und Anmeldung:

Musikgarten 1	Franziska Krauß,	☎ 9589577
Klangstr. und Vorkinderchor	Eva Schmid,	☎ 6688198
Musikgarten2, Kinder- und Jugendchöre	Margarete Faust,	☎ 66539

Du bist herzlich willkommen! 😊

Kess

kooperativ | ermutigend | sozial | situationsorientiert

erziehen

Kess-erziehen: Abenteuer Pubertät.

Einen Elternkurs „Kess-erziehen: Abenteuer Pubertät“ für Väter und Mütter von Jugendlichen im Alter von 11 bis 16 Jahren veranstalten ab 09.10.2018 das Bildungsreferat im Jugendhaus St. Kilian in Miltenberg und die Ehe- und Familienseelsorge Dekanate Miltenberg-Obernburg.

Der Kurs kann nur als Ganzes besucht werden. Die **Kurstermine** sind **diens-tags**, 09.10., 16.10., 23.10., 06.11. und 13.11.2017 jeweils 20.00 bis 22.00 Uhr im Jugendhaus St. Kilian, Miltenberg.

Referentin:

Bärbel Hofherr, Religionspädagogin, Erzieherin und Kesskursleiterin

Kurskosten:

40 € für Einzelpersonen, 50 € für Paare, incl. Elternhandbuch.

Anmeldung bis Montag, 01.10.2018
Ehe- und Familienseelsorge
Bürgstädter Str. 8, 63897 Miltenberg,

☎ 97 87 39 oder

E-Mail:
familienseelsorge.mil-obb@bistum-wuerzburg.de

Infos unter: www.familienseelsorge-mil-obb.bistum-wuerzburg.de

Kess-erziehen: Mehr Freude. Weniger Stress.

Eltern wollen ihre Kinder ermutigen, damit sie sich zu selbstbewussten und starken Persönlichkeiten entwickeln können. Sie wollen respektvoll mit ihnen umgehen und ihre Würde achten. Und trotzdem landen sie im Alltag so oft beim Herumnörgeln, Schimpfen und Schreien.

Der Elternkurs beschäftigt sich u.a. mit folgenden Themen:

- Grundbedürfnisse des Kinders erkennen,
- Umgang mit schwierigen Erziehungssituationen,
- ermutigender und respektvoller Umgang miteinander
- Konflikte gemeinsam mit dem Kind lösen.

Kurstermine mittwochs:

10.10., 17.10., 24.10., 07.11. und 14.11.2018, jeweils 20.00 bis 22.00 Uhr im Jugendhaus St. Kilian, Miltenberg.

Referentin ist Bärbel Hofherr

Kurskosten 40 € für Einzelpersonen, 50 € für Paare, incl. Elternhandbuch.

Anmeldung: Ehe- und Familienseelsorge Miltenberg-Obernburg,
Bürgstädter Str. 8, 63897 Miltenberg,
☎ 97 87 39 oder

E-Mail:
familienseelsorge.mil-obb@bistum-wuerzburg.de



Verschiedenes aus Breitendiel

Gottesdienst zum Erntedankfest:

Samstag, 06.10. 18.30 Uhr Vorabendmesse, anschl.

Brötchenverkauf „Minibrot für Maxinot“

des Frauenbundes.

Missio Kleidersammlung:

Samstag, 06.10. ab 8.30 Uhr

Verpackungssäcke liegen in der Kirche und in der Metzgerei aus

Martinszug

Montag 12.11.



Volkstrauertag

Samstag, 17.11. 18.30 Uhr Vorabendmesse zum Volkstrauertag

Zeitpunkt der Gedenkfeier zum Volkstrauertag am Ehrenmal neben der Kirche wird in der Gottesdienstordnung und in der Presse bekannt gegeben.

Voranzeige

Adventsbasar

Freitag, 30.11.	16.00 – 18.00	Weihnachtsbasar und Verkauf von
Samstag, 01.12.	18.00 – 20.00	Adventskränzen, Adventsgestecken,
Sonntag, 02.12.	10.00 – 12.00	und Türkränzen

Rückblick auf das Fastenessen

Das diesjährige Fastenessen war wieder sehr schmackhaft zubereitet und erbrachte einen Erlös von 300 € der zu gleichen Teilen an den **MartinsLaden** in Miltenberg und in die **Partnerdiözese Mbingi** in Tansania für den dortigen Kindergarten überwiesen wurde.

Herzlichen Dank an die Köchinnen und für die Unterstützung.





Kirchengemeinde
St. Katharina
Mainbullau



Erntedank

Das Erntedankfest wird in Mainbullau am **14.10.** gefeiert. Unsere Gruppe Kunterbunt spielt auf und der Gottesdienst wird als **Familiengottesdienst** gefeiert.

Wir alle sind aufgerufen, unsere Erntegabe an diesem Tag mit in die Kirche zu bringen und vor den Altar zu legen.



*Bild: Wunibald Wörle
In: Pfarrbriefservice.de*

Allerheiligen



- 1.11. 16.00 Friedhofs-
gang
- 2.11. 19.00 Rosen-
kranz am
Friedhof

Einiges hat sich geändert: die Palottiner gibt es in Kleinheubach nicht mehr, die Schule auch nicht, die Verwandten sind auf Arbeit. **Aber der Tag ist immer noch etwas Besonderes!**

Das Fest beginnt immer noch mit **dem „Kathreinstanz“** am Vorabend in der Flugplatzgaststätte, den heute der Heimatverein organisiert.

Am Festtag selber, ist um 10.00 Uhr **Festgottesdienst** mit **anschl. Prozession** um die Grube.

Danach ist der **Frühschoppen**, wie gewohnt im DGH.

Die Gemeinde freut sich, wenn viele Gemeindemitglieder wieder die Bedeutung des Festes für das Dorf und auf für die Gemeinde St. Katharina erkennen.

Text: Gerhard Eck

Patrozinium

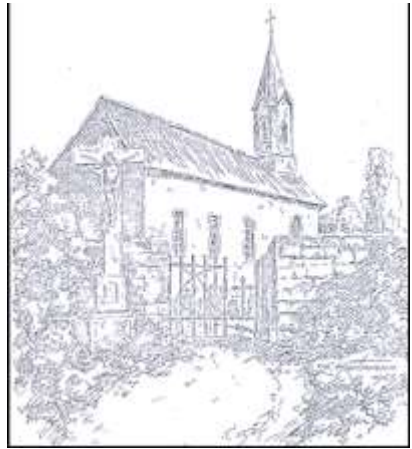
„Kathreine“ ist in diesem Jahr am **25.11.** d.h. genau auf den **Katharinentag**. Früher war es selbstverständlich, dass das Patrozinium auf den Tag gefeiert wurde. Der Pfarrer hatte einen Festprediger organisiert, oft war es ein Palottiner aus Kleinheubach. Die Kinder hatten schulfrei, die Verwandten kamen auf Besuch und mit dem Kathreinstanz am Vorabend war der Tag ein echter Höhepunkt im Gemeindeleben.

Verabschiedung von Pfarrvikar Bede

Zahlreiche Gläubige waren zum letzten Gottesdienst gekommen, den Pfarrvikar Bede in Wenschorf hielt.

Die 2. Vorsitzende des Pfarrgemeinderates St. Vitus, Elisabeth Bundschuh, dankte am Schluss des feierlichen Gottesdienstes, den die Ministranten und einige Kinder mitgestalteten und sprach ihr Bedauern aus, dass Pfarrvikar Bede in die Pfarreiengemeinschaft Main-Sinn wechselt.

Die Kinder überreichten ihm Blumen und vom Vorsitzendem Roland Pfaff gab es einen Geschenkkorb.



Alle wünschten ihm für seinen weiteren Lebens- und Glaubensweg alles Gute.

Im Anschluss wurde noch zu einem Umtrunk eingeladen, bei dem jeder die Möglichkeit hatte, sich von Pfarrvikar Bede zu verabschieden.



*Text: Elisabeth
Bundschuh
Fotos: Roland Pfaff/
Michael Hock*



In unserer
Pfarreiengemeinschaft
wurden getauft:

**"Ich möcht, dass einer mit mir geht,
der's Leben kennt, der mich versteht, /
der mich zu allen Zeiten kann geleiten. /
Ich möcht, dass einer mit mir geht."**



♥ - lichen Glückwunsch an alle Brautpaare, die sich das Ja-Wort gegeben haben.



In unserer
Pfarreiengemeinschaft
wurden beigesetzt:

H
E
R
R

L
A
S
S

S
I
E

R
U
H
E
N

I
N

F
R
I
E
D
E
N

Termine

Pfarreiengemeinschaft St. Martin

- 03.10.18 9.00 Gemeinsame Engelbergwallfahrt
Herzliche Einladung an ALLE!!!
- 11.11.18 10.00 Patrozinium der PG in St. Margareta, siehe Seite 13

St. Jakobus Miltenberg

Stille eucharistische Anbetung

mittwochs 18.30 Gemeindezentrum Miltenberg-Nord

Seniorentanzgruppe

montags 16.00 Tanz im evangelischen Gemeindehaus

Ökumenischer Seniorenclub

mittwochs 14.00 Kolpinghaus, Burgweg 15 (nicht in den Ferien)

Friedensrosenkranz

donnerstags 17.00 Fatimakapelle im Klosterhof

Ökumenisches Friedensgebet

06.11.18 19.00 Evangelische Johanneskirche Miltenberg

04.12.18 19.00 Evangelische Johanneskirche Miltenberg

Taizé-Gebet

18.10.18 20.00 Laurentiuskapelle Miltenberg

15.11.18 20.00 Evangelische Johanneskirche Miltenberg

Grenzgänger-Gottesdienst

Aktuelle Termine unter www.grenzgänger-gottesdienst.de

Kolpingsfamilie Miltenberg

17.10.18 10.00 55+ Begegnungstag im Martinushaus Aschaffenburg,
Anmeldung mind. 5 Tage vorher bei Helmut Schwab, ☎ 5447

19.10.18 18.30 Rosenkranz in der Laurentiuskapelle

28.10.18 18.00 Martinskapelle Bürgstadt – Rosenkranz-Mariensingen
mit dem Richelbacher Dreigesang

Kath. Frauenbund Miltenberg

09.10.18 15.00 Vortrag im Franziskushaus/Vinzenzsaal,
Thema: „Heiter bis göttlich“ – Die frohe Botschaft ernst
genommen“, Referentin: Nike Klüber

23.10.18 15.00 Rosenkranz in der Staffelpapelle

13.11.18 15.00 Vortrag im Franziskushaus/Vinzenzsaal,
Thema: Schritt für Schritt eine weise alte Frau -
Lebensweg im Alter – Referentin: Barbara Lurz, Würzburg

St. Margareta Bürgstadt

Kolpingfamilie Bürgstadt

- 28.10.18 18.00 Martinskapelle Bürgstadt – Rosenkranz-Mariensingen mit dem Richelbacher Dreigesang
05.11.18 ab 19.00 Stammtisch im Centgraf
19.11.18 19.30 Pfarrsaal: „Meine Zeit in deinen Händen“ Vortrag: H. Gömmel
02.12.18 10.00 Gottesdienst zum Kolping-Gedenktag, anschl. Feier/Pfarrsaal
10.12.18 19.30 Pfarrsaal: Vortrag von P. Heßdörfer (Guardian am Engelberg)

Kath. Frauenbund Bürgstadt

Anmeldung und Informationen bei Hildegard Bucher, ☎ 8625 oder
Juliane Reichert, ☎ 7774

- 10.10.18 19.30 Hilf dir selbst, dann hilft dir Gott!
- Immunsystem für die Seele -
KDFB Regionaler Bildungsabend in St. Josef, Trennfurt
Anmeldungen zwecks Fahrgemeinschaft erbeten,
bei Hildegard Bucher, ☎ 8625
15.10.18 18.30 Meditativer Rosenkranz in der Neuen Kirche
18.11.18 11.00 Kerbemarkt – Basar in und vor der Sparkasse mit Verkauf von
Adventskränzen, Dekoartikeln und gestrickten Strümpfen /
Verkauf von Kaffee und Kuchen
23.11. 15 - 16.30 Basteln mit Kindern im Pfarrsaal mit der Gruppe Kunterbunt
11.12.18 19.30 Adventsfeier für alle Frauen der Pfarreiengemeinschaft,
bei Tee und selbstgebackenen Plätzchen

Seniorenachmittag

- 16.10. 14.30-17.30 Pfarrsaal

Junge Seniorinnen und Senioren St. Margareta Bürgstadt

Abfahrt jeweils 13.00 Uhr an den üblichen Haltestellen,
Anmeldung bei Karin und Hermann Bretz, ☎ 5533

- 18.10.18 Andacht in St. Jakobus d. Ä., Leidersbach. Wanderung/Fahrt
nach Roßbach, Einkehr „Grüner Baum“, Roßbach
15.11.18 Andacht in Heilig Kreuz Kreuzwertheim, Wanderung/Fahrt nach
Rettersheim, Einkehr „Zum Stern“, Rettersheim

Selbsthilfegruppe für trauernde Eltern und trauernde Partner

Kontakt über Gudrun Weimer, ☎ 3752

- 17.10.18 19.00 Pfarrhaus Bürgstadt
21.11.18 19.00 Pfarrhaus Bürgstadt

Krabbelgruppe Kleine Strolche Bürgstadt

donnerstags 9.30-11 im Jugendraum in der Mittelmühle

- Seniorentanz** Auskunft bei Heidi Kurzweil, ☎ 80866
19.45 jeden ersten Dienstag im Monat im Pfarrsaal

St. Josef Breitendiel

Kath. Frauenbund

- 06.10.18 Verkauf von Minibrot für Maxinot, **nach** der Vorabendmesse
20.10.18 Wanderung um den Sansenhof
24.10.18 18.00 Rosenkranzandacht in St. Josef, gest. vom Frauenbund
09.11.18 19.00 gemeinsamer Spieleabend im Jugendheim

Herzliche Einladung zu den Terminen an alle interessierten Frauen jeder Konfession und jeden Alters, Infos über den Kath. Frauenbund Breitendiel bei Christiana Hofmann, ☎ 5140

St. Katharina Mainbullau

- 14.10.18 8.30 Familiengottesdienst zum Erntedank mit der Gruppe Kunterbunt
24.11.18 „Kathreinstanz“ in der Flugplatzgaststätte
25.11.18 10.00 Festgottesdienst mit anschl. Prozession um die Grube, anschl. Frühschoppen im DGH

St. Vitus Wenshdorf

- 14.10.18 10.00 Familiengottesdienst



Gedenklicht zu Allerseelen



Pfarreiengemeinschaft
St. Martin
 Miltenberg - Bürgstadt
 Brettendiel-Mainbullau-Wenschdorf

Allgemeine Gottesdienstordnung

Tag	gerade Kalenderwoche	ungerade Kalenderwoche
Samstag	16.00 Maria Regina 18.30 Pfarrkirche Miltenberg 18.30 Breitendiel	16.00 Maria Regina (evtl. Wortgottesdienstfeier) 18.30 Bürgstadt 18.30 Wenschdorf od. Mainbullau im Wechsel
Sonntag	10.00 Bürgstadt 18.30 Pfarrkirche Miltenberg	8.30 Wenschdorf od. Mainbullau im Wechsel 10.00 Miltenberg Pfarrkirche 10.00 Breitendiel 18.30 Miltenberg Pfarrkirche
Montag	18.30 Pfarrkirche Miltenberg	18.30 Pfarrkirche Miltenberg
Dienstag	18.30 Bürgstadt Mai bis einschl. Sept. Alte Kirche, sonst Pfarrkirche	9.00 Miltenberg April bis November Klosterkirche sonst Pfarrkirche
Mittwoch	10.00 Maria Regina 18.30 Wenschdorf	10.00 Maria Regina 18.30 Breitendiel
Donnerstag	18.30 Gemeindezentrum 18.30 Mainbullau	18.30 Gemeindezentrum
Freitag	9.00 Miltenberg Pfarrkirche	8.00 Bürgstadt April bis Oktober Martinskapelle, sonst Pfarrkirche

Beachten Sie bitte die **Gottesdienstordnung**
 im Amtsblatt Bürgstadt, im Mitteilungsheft Rund ums Schnatterloch,
 in den Schaukästen sowie samstags in der Tageszeitung und
 auf unserer Homepage
www.pg-st-martin-miltenberg-buergerstadt.de

Allerheiligen Gräbersegnung

Mittwoch,	31.10.18	
Mainbullau	18.30 Uhr	Vorabendmesse (siehe 1.11.18)
Wenseldorf	18.30 Uhr	nach der Messfeier
Donnerstag,	01.11.18	
Bürgstadt	14.00 Uhr	Gräbersegnung
	18.00 Uhr	Rosenkranz auf dem Friedhof
Breitendiel	14.00 Uhr	Gräbersegnung
	19.00 Uhr	Rosenkranz auf dem Friedhof
Miltenberg	15.00 Uhr	Hauptfriedhof
	16.30 Uhr	Laurentiusfriedhof
Mainbullau	16.00 Uhr	Gräbersegnung

Allerseelen - 02.11.18

Miltenberg	10.00 Uhr	Haus Maria Regina, Hl. Messe
Miltenberg	18.30 Uhr	St. Jakobus, Hl. Messe
Bürgstadt	17.45 Uhr	Rosenkranz am Ehrenmal/Alter Friedhof
Bürgstadt	18.30 Uhr	St. Margareta, Hl. Messe
Breitendiel	18.30 Uhr	St. Josef, Hl. Messe
Mainbullau	19.00 Uhr	Rosenkranz am Friedhof
Wenseldorf	18.30 Uhr	St. Vitus, Wort-Gottes-Feier